

Die Umbrüggler Alm ist ein architektonisches Juwel auf der Innsbrucker Nordkette, wie eine internationale Preisverleihung erst kürzlich wieder aufgezeigt hat.

Vor kurzem wurde in Paris zum dritten Mal der „Prix Versailles“ vergeben. Dieser von der UNESCO und der



Fotos: Thomas Mayer

Preis für die beste Innenraumgestaltung in Europa

Architektur-Europapreis

Internationalen Architektenvereinigung ausgelobte Preis honoriert herausragende Projekte in den Bereichen Hotellerie, Gastronomie und Verkauf. Die Architekten Ludescher/Lutz aus Bregenz gewannen mit der Umbrüggler Alm in der Kategorie Restaurant. Ihnen wurde der Sonderpreis für die beste Innenraumgestaltung in Europa verliehen. Ludescher/Lutz war das einzige österreichische Architekturbüro unter den insgesamt 70 Finalisten aus 35 Ländern und sechs Regionen in den

Bereichen Shops, Kaufhäusern, Hotels und Restaurants. Die beiden Architekten konnten den Preis im Hauptquartier der UNESCO in Paris entgegennehmen.

„Ich gratuliere den Architekten zu ihrer Auszeichnung, aber ich darf ebenso der Jury des Architekturwettbewerbes zur Umbrüggler Alm meine Glückwünsche aussprechen“, ist Innsbrucks Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer von der Auszeichnung begeistert. Die Wettbewerbsjury zur Umbrüggler Alm hat im Herbst

2014 die sieben eingebrachten Beiträge beurteilt und nach eingehender Beratung das Projekt von den Architekten Philip Lutz und Elmar Ludescher einstimmig zum Sieger gewählt. Die Wettbewerbskultur in Innsbruck hat Tradition und findet einmal mehr internationale Anerkennung.



2015 wurde der Betrieb auf der Alm aufgenommen